

Murmelphase	
Bei komplexen Aufgabenstellungen erhalten die Schüler in einer zeitlich begrenzten Murmelphase die Gelegenheit, ihre Antwort intensiv zu bedenken und leise vorzuformulieren.	
Ziele	
Die Schüler	➤ entwickeln individuelle Lösungswege, ➤ lernen, sich für eine konkrete Antwort zu entscheiden, ➤ üben Präzision im Ausdruck.
Durchführung	
	1. Die Murmelphase wird zeitlich festgelegt (2-5 Minuten). 2. Die Schüler erhalten einen komplexen Arbeitsauftrag (z.B. Erstellen einer Zusammenfassung; Definition; Merksatz; Skizze; Personenkonstellation; Musterlösung; etc.) 3. Während der Murmelphase darf leise geredet werden, auch Korrekturen durch den Banknachbarn sind erlaubt. 4. Am Ende der Murmelphase werden exemplarisch Beispiele besprochen.
Erfahrungen	
	Indem man den Schülern tatsächlich einen jeweils angemessenen Zeitraum zum Nachdenken gibt, werden zum Einen alle Schüler angehalten, sich selbsttätig mit der jeweiligen Aufgabenstellung auseinanderzusetzen und sich nicht hinter den „Schnellmeldern“ zu verstecken. Die Möglichkeit des Vorformulierens und der eigenen Reflexion der Antwort schützt zudem vor vorschnellen und unüberlegten Meldungen, die oftmals den Unterrichtsfluss erheblich beeinträchtigen. Gerade im Hinblick auf die immer stärkere Gewichtung des Mündlichen muss präzises Formulieren von komplexeren Zusammenhängen regelmäßig geübt werden.

<i>Schule: Albertus-Magnus-Gymnasium Regensburg</i> <i>Ansprechpartner : Andrea Dolschon</i>
--